

## Protokoll Nr. 37

der 37. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 23. Oktober 2012, 18.00 Uhr im  
2. Obergeschoss der Gemeindekanzlei

### Anwesend

Gemeindevorsteher Arthur Brunhart  
Vizevorsteherin Monika Frick  
Gemeinderat Patrick Büchel  
Gemeinderat Thomas Büchel  
Gemeinderat Fidel Frick  
Gemeinderätin Christel Kaufmann  
Gemeinderat Marcel Kaufmann  
Gemeinderat Alexander Vogt  
Gemeinderat Bruno Vogt  
Gemeinderat Günter Vogt  
Gemeinderat Mario Vogt  
Gemeinderätin Roswitha Vogt  
Gemeinderat Urs Vogt  
Protokoll Hildegard Wolfinger

### Gäste

Dr. Patrick Kranz, Oliver Fratschöl (Axalo AG) und Martin Nutt (Axalo Kompetenzzentrum für Immobilien AG) sowie Michael Wymann, Leiter Finanzen und Dienste (Traktandum 1)

Johannes Brunner, Architekturbüro Brunhart Brunner Kranz Architekten AG und Harald Hasler, Leiter Hochbau (Traktandum 2)

Dominik Frommelt, Leiter Bauverwaltung (Traktandum 2, 3 und 4)

Genehmigung Traktandenliste

Genehmigung Protokoll Nr. 36

Genehmigung Zusatzprotokoll Nr. 36

**37/1 Finanzielle Konsolidierung Gemeindehaushalt – Hauptprojekt**

**37/2 Sanierung Turnhalle**

**37/3 Heizzentrale Gnetsch – Ersatz Gaskessel – Auftragserteilung**

**37/4 Tennisplatz Rheinau – Erneuerung Traglufthalle – Krediterhöhung**

**37/5 Baugesuch**

**37/6 Eingriffsverfahren**

**37/7 Subventionierung der LBA- und GA-Abonnemente der SBB durch die Gemeinde Balzers**

**37/8 Personalkosten Kulturgütersammlung**

**37/9 Erhöhung Pensionskassenbeiträge**

**37/10 Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Zusammenführung von Aufgaben des Amtes für Soziale Dienste, des Ausländer- und Passamtes sowie der Stabsstelle für Chancengleichheit in ein Amt für Soziales und Gesellschaft sowie über die Schaffung des Psychosozialen Dienstes Liechtenstein sowie über die Schaffung des Liechtensteinischen Zentrums für Menschenrechte**

**Genehmigung Traktandenliste**

**Beschluss** (einstimmig): genehmigt

**Genehmigung Protokoll Nr. 36**

**Beschluss** (einstimmig): genehmigt

**Genehmigung Zusatzprotokoll Nr. 36**

**Beschluss** (einstimmig): genehmigt

**37/1 Finanzielle Konsolidierung Gemeindehaushalt – Hauptprojekt**

Gemeindevorsteher Arthur Brunhart begrüsst Dr. Patrick Kranz, Oliver Fratschöl (Axalo AG) und Martin Nutt (Axalo Kompetenzzentrum für Immobilien AG) sowie Michael Wymann (Leiter Finanzen und Dienste).

Anlässlich der Sitzung vom 14. März 2012 wurde das Hauptprojekt zur finanziellen Konsolidierung des Gemeindehaushalts genehmigt und ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 93'0000.00 inkl. MwSt. bewilligt. Die Dienstleistungen für das Hauptprojekt wurden zum Kostendach von CHF 93'000.00 inkl. MwSt. an die Axalo AG, Vaduz, vergeben.

Das Hauptprojekt fokussierte sich auf die Prüfung und Umsetzung der Handlungsfelder und auf die Erarbeitung weiterer Massnahmen zur Erreichung des Konsolidierungsziels von CHF 1.6 Mio.

Der Schlussbericht zum Hauptprojekt zur finanziellen Konsolidierung des Gemeindehaushalts wird dem Gemeinderat vorgelegt. Alle Handlungsfelder wurden analysiert. Daraus ergibt sich folgendes mögliches Einsparpotenzial in TCHF (Basis 100 % der Vorschläge).

Interne Ressourcen	140 bis 380	25 %
Sachaufwand	330 bis 525	35 %
Beitragsleistungen	165 bis 220	10 %
Investive Beiträge	300 bis 500	30 %
Total mögliche Einsparungen	935 bis 1'625	100 %

D. h. bei vollständiger Umsetzung aller Massnahmen resultiert maximal eine 100 %-Zielerreichung.

Die Umsetzungsvorschläge der Handlungsfelder wurden von der Kommission "Finanzen, Organisation und Personal" anlässlich der Sitzung vom 25. September 2012 diskutiert und beurteilt.

**Beschluss** (einstimmig): Der Gemeinderat genehmigt den Schlussbericht zum Hauptprojekt zur finanziellen Konsolidierung des Gemeindehaushalts.  
Die Handlungsfelder aus dem Hauptprojekt werden wie besprochen unter Berücksichtigung der Prämissen und Einschränkungen umgesetzt resp. weiterverfolgt.  
Die Axalo AG wird unter Verwendung des Restbudgets (max. Ausschöpfung des Gesamtkredites) mit der Begleitung der Umsetzung beauftragt.

### 37/2 Sanierung Turnhalle

Gemeindevorsteher Arthur Brunhart begrüsst Johannes Brunner (Architekturbüro Brunhart Brunner Kranz Architekten AG), Dominik Frommelt (Leiter Bauverwaltung) und Harald Hasler (Leiter Hochbau).

Anlässlich der Sitzung vom 29. Februar 2012 erteilte der Gemeinderat dem Architekturbüro Brunhart Brunner Kranz Architekten AG den Auftrag zur Erstellung einer Studie zum Projekt Turnhalle. Diese Studie sollte 4 Szenarien mit Kostenschätzung beinhalten:

- A Sanierung/Umbau/Erweiterung des bestehenden Gebäudes
- B Neubau Turnhalle mit Schwimmhalle mit vollständigem Abbruch des bestehenden Gebäudes
- C Neubau Turnhalle mit vollständigem Abbruch des bestehenden Gebäudes
- D Neubau Turnhalle mit Teilabbruch des bestehenden Gebäudes und mit Sanierung der Gebäudehülle der bestehenden Schwimmhalle

Das zuständige Architekturbüro hat zusammen mit der Gemeindebauverwaltung und unter Beizug von Fachplanern die vorgegebenen Szenarien analysiert. Unter Abwägung der verschiedenen Möglichkeiten wurde folgender Grundsatz gefasst:

- eine Schwimmhalle soll in Balzers weiterhin vorhanden sein
- die Anlage der Turnhalle mit Schwimmbad soll in Schulnähe bleiben
- der "Dorfplatzbereich" (TREBA) soll weiterhin realisierbar sein

Aufgrund dieser Grundsätze fallen Szenario C und D ausser Betracht. Bei Szenario C wird auf eine Schwimmhalle verzichtet. Bei Szenario D würde die Schwimmhalle stehen bleiben, der Neubau der Turnhalle müsste an einem neuen Standort aufgestellt werden. Dies würde zwangsläufig dazu führen, dass ein Dorfplatzbereich mit Pavillon, wie dies im Projekt TREBA vorgesehen wäre, praktisch verunmöglicht würde.

Anlässlich der Weiterentwicklung der Szenarien A und B ergeben sich folgende Vorschläge zur Sanierung/Neubau:

<b>Szenario A1 Sanierung "jetzt"</b>		
Phase 1	⇒ Generalsanierung der Turnhalle mit Erweiterung Terrassenüberbauung	CHF 4'650'000.00
	⇒ Generalsanierung der Gebäudehülle	CHF 2'800'000.00
	⇒ Anpassung der Technik Schwimmbad	CHF 250'000.00
	<u>Gesamt Phase 1</u>	CHF 7'700'000.00
	Nach Ablauf von 10 bis 15 Jahren:	
Phase 2	⇒ Generalsanierung der Schwimmhalle	CHF 9'300'000.00
	<u>Gesamt Phase 2</u>	CHF 9'300'000.00
	Gesamt (inkl. MwSt.)	CHF 17'000'000.00
<b>Szenario A2 Sanierung "später"</b>		
Phase 1	⇒ Sanierung Erdbebensicherheit	CHF 450'000.00
	⇒ Sanierung Behindertengerechtigkeit	CHF 300'000.00
	⇒ Diverses	CHF 250'000.00
	<u>Gesamt Phase 1</u>	CHF 1'000'000.00
	Nach Ablauf von 10 bis 15 Jahren:	
Phase 2	⇒ Generalsanierung der Schwimmhalle	CHF 9'300'000.00
	⇒ Generalsanierung der Turnhalle mit Erweiterung Terrassenüberbauung	CHF 3'800'000.00
	⇒ Generalsanierung der Gebäudehülle	CHF 2'800'000.00
	⇒ Diverses	CHF 100'000.00
	<u>Gesamt Phase 2</u>	CHF 16'000'000.00
	Gesamt (inkl. MwSt.)	CHF 17'000'000.00
<b>Szenario B1 Neubau "später"</b>		
Phase 1	⇒ Sanierung Erdbebensicherheit	CHF 450'000.00
	⇒ Sanierung Behindertengerechtigkeit	CHF 300'000.00
	⇒ Diverses	CHF 250'000.00
	<u>Gesamt Phase 1</u>	CHF 1'000'000.00
	Nach Ablauf von 10 bis 15 Jahren:	
Phase 2	⇒ Neubau Hallensportgebäude mit:	
	- Schwimmhalle	CHF 16'200'000.00
	- Turnhalle	CHF 14'200'000.00
	- Parkgarage	CHF 2'800'000.00
	⇒ Diverses (Abbruch etc.)	CHF 800'000.00
	<u>Gesamt Phase 2</u>	CHF 34'000'000.00
	Gesamt (inkl. MwSt.)	CHF 35'000'000.00
<b>Szenario B2 Neubau "jetzt"</b>		
	⇒ Neubau Hallensportgebäude mit:	
	- Schwimmhalle	CHF 16'200'000.00
	- Turnhalle	CHF 14'200'000.00
	- Parkgarage	CHF 2'800'000.00
	⇒ Diverses (Abbruch etc.)	CHF 800'000.00
	<u>Gesamt Phase 2</u>	CHF 34'000'000.00
	Gesamt (inkl. MwSt.)	CHF 34'000'000.00

Bei Szenario B ergibt sich die Möglichkeit, ein Einbezug vom Projekt TREBA in Betracht zu ziehen. Dabei könnte gleichzeitig mit dem Neubau der Bau der Tiefgarage mit gedecktem Markt-/Dorfplatz erfolgen.

Es wird kontrovers über den vorliegenden Antrag diskutiert und festgehalten, dass die Sanierung der Turnhalle unbestritten ist und Handlungsbedarf besteht. Es wird vorgeschlagen, die Sanierungsintervalle von Schwimmhalle und Turnhalle zukünftig nach Möglichkeit auf einen gemeinsamen Sanierungs-Zyklus zu legen, damit die Sanierungsentscheide beider Einheiten zukunftsweisend betrachtet werden können. Nach Abwägen der verschiedenen Szenarien spricht sich der Gemeinderat für Szenario A1 aus. Aufgrund der Erwägungen wird beantragt, einen kostengünstigeren Sanierungsvorschlag auszuarbeiten.

**Beschluss** (mehrheitlich, 5 VU, 6 FBP dafür; 1 VU, 1 FL dagegen): Der Gemeinderat befürwortet die Generalsanierung der Turnhalle mit Gebäudehülle (Szenario A1). Die Baukosten sind zu optimieren.

### 37/3 Heizzentrale Gnetsch – Ersatz Gaskessel – Auftragserteilung

Anlässlich der Sitzung vom 3. Oktober 2012 beschloss der Gemeinderat, dass der Gaskessel in der Heizzentrale Gnetsch ersetzt werden soll. Hierfür wurde ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 188'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

Für die Heizungsanlage wurden fünf Geschäfte zur Offertstellung eingeladen. In der Zwischenzeit gingen im Verhandlungsverfahren zwei Offerten bei der Gemeinde ein.

Im Kostenvoranschlag ist für die Heizungsanlage (Ersatz Spitzen-Notgaskessel) CHF 150'000.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

**Beschluss** (mehrheitlich, 5 VU, 6 FBP, 1 FL dafür; 1 VU dagegen): Die Ersatzanschaffung und Montage des Gaskessels in der Heizzentrale Gnetsch wird zum Preise von CHF 109'174.05 inkl. MwSt. an die Andreas Vogt AG, Vaduz, vergeben.

### 37/4 Tennisplatz Rheinau – Erneuerung Traglufthalle – Krediterhöhung

Anlässlich der Sitzung vom 4. Juli 2012 beschloss der Gemeinderat, dass die Traglufthalle beim Tennisplatz Rheinau erneuert werden soll. Hierfür wurde ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 200'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

Im Zuge der Detailabklärung und der Einholung von Zweitofferten für die Lieferung der Halle wurde festgestellt, dass folgende Positionen ungenügend berücksichtigt worden sind:

- a) Ersatz der Innenbeleuchtung CHF 43'000.00 exkl. MwSt.
  - b) Ersatz der Kompaktgebläse CHF 60'000.00 exkl. MwSt.
- a) Die Bauverwaltung hat die Offertunterlagen des Tennisclubs Balzers übernommen. Die Position der Innenbeleuchtung war explizit nicht offeriert. Es wurde davon ausgegangen, dass die bestehende Beleuchtung erweitert werden kann oder ein Ersatz im Preis inbegriffen ist. Die neue Innenbeleuchtung soll mit LED-Leuchten ausgestattet werden. Diese benötigen weniger

Energie und haben eine längere Einsatzdauer. Es können Kosten von ca. CHF 4'000.00 pro Jahr eingespart werden. Es ist davon auszugehen, dass altersbedingt die bestehende Innenbeleuchtung in den kommenden Jahren hätte ersetzt werden müssen.

- b) Der Hallenlieferant (CTM Solutions) hat beim Gebläselieferanten (Nolting GmbH) abgeklärt, ob die Leistungsfähigkeit der 23-jährigen Gebläseanlage genügend ist bzw. ob eine Revision möglich ist. Die bestehende Anlage stösst an ihre Leistungsgrenze und ein Ausfall wäre wahrscheinlich. Nur bei einem milden Winter könnte die Anlage optimal funktionieren. Bei längeren Kälteperioden besteht die Gefahr, dass der Innendruck zu gering ist und somit die Halle einknickt. Von einer Revision wird aufgrund der Unwirtschaftlichkeit abgeraten.

In den vergangenen Jahren musste schon mehrfach festgestellt werden, dass das Gebläse an die Leistungsgrenze kommt. Eine Ersatzanschaffung würde sich in den kommenden Jahren ohnehin aufdrängen.

Der Gesamtkredit (inkl. MwSt.) setzt sich neu wie folgt zusammen:

3er-Halle	CHF 195'000.00
Kompaktgebläse	CHF 60'000.00
Brenner (Ohnehinkosten)	CHF 6'000.00
Lagerraum/Container	CHF 5'000.00
LED-Innenbeleuchtung	CHF 43'000.00
Anpassung Platzbeleuchtung	CHF 10'000.00
Unvorhergesehenes und Rundung	CHF 14'000.00
MwSt.	<u>CHF 27'000.00</u>
Zwischentotal	CHF 360'000.00
abzüglich Vereinsbeitrag	<u>CHF 70'000.00</u>
Total	<u>CHF 290'000.00</u>

Aufgrund der finanziellen Mehraufwendungen wurde mit den Verantwortlichen des Tennisclubs Balzers Rücksprache gehalten, dass der Vereinsbeitrag von CHF 50'000.00 auf neu CHF 70'000.00 erhöht wird. Der Beitrag soll an der nächsten Mitgliederversammlung im Frühjahr 2013 bestätigt werden. Die Realisierung setzt den Vereinsanteil des Tennisclubs Balzers voraus und soll im Jahr 2013 erfolgen.

Im Budget 2013 soll der Totalbetrag berücksichtigt werden.

**Beschluss** (mehrheitlich, 6 VU, 5 FBP dafür; 1 FBP, 1 FL dagegen): Für die Erneuerung der Traglufthalle beim Tennisplatz Rheinau wird eine Krediterhöhung von CHF 90'000.00 inkl. MwSt. genehmigt. Demzufolge wird der genehmigte Gesamtkredit im Betrage von CHF 200'000.00 inkl. MwSt. auf CHF 290'000.00 inkl. MwSt. erhöht.

### 37/5 Baugesuch

Es wurde ein Baugesuch behandelt. Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

### 37/6 Eingriffsverfahren

Es wurde ein Eingriffsverfahren behandelt. Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

### 37/7 Subventionierung der LBA- und GA-Abonnemente der SBB durch die Gemeinde Balzers

Im Zuge der Tarifrevision der Liechtenstein Bus Anstalt (LBA) beschloss der Gemeinderat anlässlich der Sitzung vom 19. Mai 2010, dass Jahresabonnemente der LBA, die von Personen mit Wohnsitz in Balzers bezogen werden, ab 1. Juli 2010 beitragsmässig unterstützt werden.

Die Nachfrage verdeutlicht, dass dieses Angebot von der Bevölkerung sehr geschätzt wird. Die teilweise Übernahme der Abokosten stellt sicherlich für viele Haushalte eine willkommene Unterstützung dar. Zum anderen wird mit dieser Kostenrückerstattung aber auch ein nicht zu unterschätzender Anreiz geschaffen, um die Bevölkerung vermehrt zum Umsteigen vom motorisierten Individualverkehr auf den öffentlichen Verkehr zu bewegen.

Als Beitrag im Sinne des Umweltschutzes und zur Förderung der Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln sollen LBA-Jahresabonnemente und General-Abonnemente der SBB von der Gemeinde Balzers weiterhin unterstützt werden. Deshalb wird beantragt, die Subventionen auf der bisherigen Höhe zu belassen.

Im Budget 2013 ist für die Subventionierung der LBA- und GA-Abonnemente der SBB ein Betrag von CHF 50'000.00 vorgesehen.

**Beschluss** (einstimmig): Jahresabonnemente der Liechtenstein Bus Anstalt (LBA) und General-Abonnemente der SBB, die von Personen mit Wohnsitz in Balzers bezogen werden, werden im Jahr 2013 mit folgenden Förderbeiträgen unterstützt:

<b>LBA-Abonnemente</b>	<b>CHF 160.00 für das Familienabo</b> <b>CHF 80.00 für das Erwachsenenabo</b> <b>CHF 45.00 für das ermässigte Abo</b>
<b>GA-Abonnemente</b>	<b>CHF 160.00 für Familien</b> <b>CHF 80.00 für Erwachsene</b> <b>CHF 45.00 für Studenten/Senioren</b>

Die Unterstützungsbeiträge werden gegen Vorweisung des Originalabonnements (beim Familienabonnement die Stammkarte mit dem Betrag) beim Frontoffice der Gemeindeverwaltung Balzers ausbezahlt.

### 37/8 Personalkosten Kulturgütersammlung

Die Balzner Kulturgütersammlung ist auf 11'000 Objekte angewachsen. Für die Inventarisierung und Einlagerung der Güter wurden bisher jeweils zeitlich befristete Dienstverhältnisse vereinbart. Das umfangreiche Inventar ist noch nicht aufgearbeitet, und es stellt sich die Frage, wie die Pflege und Betreuung der Sammlung zukünftig sichergestellt werden kann.

Die Kommission "Finanzen, Organisation und Personal" stellt den Antrag, Fabienne Delarue ab 1. Januar 2013 befristet für 5 Jahre mit einem Pensum von 60 % anzustellen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

**Beschluss** (einstimmig): Fabienne Delarue wird per 1. Januar 2013 mit einem 60 %-Pensum für die befristete Zeit von 5 Jahren angestellt.

**37/9 Erhöhung Pensionskassenbeiträge**

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

**37/10 Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Zusammenführung von Aufgaben des Amtes für Soziale Dienste, des Ausländer- und Passamtes sowie der Stabsstelle für Chancengleichheit in ein Amt für Soziales und Gesellschaft sowie über die Schaffung des Psychosozialen Dienstes Liechtenstein sowie über die Schaffung des Liechtensteinischen Zentrums für Menschenrechte**

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 25. September 2012 folgende Entscheidung getroffen:

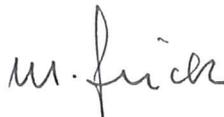
1. Der Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Zusammenführung von Aufgaben des Amtes für Soziale Dienste, des Ausländer- und Passamtes sowie der Stabsstelle für Chancengleichheit in ein Amt für Soziales und Gesellschaft sowie über die Schaffung des Psychosozialen Dienstes Liechtenstein sowie über die Schaffung des Liechtensteinischen Zentrums für Menschenrechte wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Vernehmlassungsbericht wird unter Berücksichtigung der Abänderungen und Ergänzungen durch die Regierung genehmigt. Die Gemeinden sowie Institutionen und Verbände werden ersucht, zuhanden des Ressorts Soziales bis 28. Oktober 2012 ihre Stellungnahme abzugeben.

**Beschluss** (einstimmig): Der Fürstlichen Regierung soll zuhanden des Ressorts Soziales schriftlich mitgeteilt werden, dass die Gemeinde die vorliegende Gesetzesvorlage begrüsst, da das im Jahre 1973 erlassene Gesetz über die Verwaltungsorganisation des Staates nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. Um die Verwaltung für die Zukunft "fit" zu machen, ist eine tiefgreifende Reform der Verwaltungsorganisation notwendig. Zum Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Zusammenführung von Aufgaben des Amtes für Soziale Dienste, des Ausländer- und Passamtes sowie der Stabsstelle für Chancengleichheit in ein Amt für Soziales und Gesellschaft sowie über die Schaffung des Psychosozialen Dienstes Liechtenstein sowie über die Schaffung des Liechtensteinischen Zentrums für Menschenrechte hat die Gemeinde keine Änderungen bzw. Ergänzungen anzubringen.

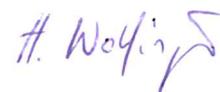
**Schluss der Sitzung** 21.30 Uhr



Arthur Brunhart  
Gemeindevorsteher



Monika Frick  
Vizevorsteherin



Hildegard Wolfinger  
Protokoll

**Aushang: Donnerstag, 8. November 2012**